

UNFALL - Rohbauunfall - Leistung ab 21 % Dauernde Invalidität - ZHRU

1. Versicherte Personen sind neben dem Versicherungsnehmer alle Personen, die weder für Geld noch für Geldeswert an der Errichtung (Neubau) des in der Police genannten Ein- oder Zweifamilienhauses mithelfen und aus dem Freundeskreis oder aus der Verwandtschaft des Versicherungsnehmers stammen.

2. Als Vertragsdauer gilt die Zeit vom Baubeginn bis zum Bezug des Gebäudes (= Beginn der gesetzlichen Meldepflicht), maximal jedoch bis zum 4. Jahr nach Baubeginn, sofern die entsprechenden Voraussetzungen der dem Vertrag zugrunde liegenden Klausel ZH1001.15 vorliegen.

3. Die Versicherung erstreckt sich auf Unfälle, die einer versicherten Person während der Arbeit an dem in der Police genannten Objekt zustoßen.

Unfälle auf dem direkten Weg zu und von dem Objektort bis zur Wohnstätte der versicherten Person sind in die Versicherung eingeschlossen; der Versicherungsschutz entfällt jedoch, wenn der Weg ohne Zusammenhang mit der versicherten Betätigung unterbrochen oder verlängert wird, es sei denn, dass die Unterbrechung durch ein Gebot der Menschlichkeit veranlasst wurde.

4. Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB) in der in der jeweils gültigen Police angeführten Fassung mit folgender Abänderung:

Eine Invaliditätsleistung gemäß Artikel 7 der dem Vertrag zugrunde liegenden AUVB wird erst dann erbracht, wenn der Grad der dauernden Invalidität 21 % oder mehr beträgt.

5. Unversicherbar und jedenfalls nicht versichert sind Personen, die dauernd vollständig arbeitsunfähig oder von schweren Nervenleiden befallen sind, sowie Geisteskranke.